

EU-Sicherheitsdatenblatt

BREMSFLÜSSIGKEIT DOT 5.1



Ausgabedatum / Referenz 30.11.2005 os
Ersetzt Fassung vom 11.10.2004 os
Druckdatum 16.12.2005 **Blatt Nr. 533**

Seite 1 von 5

Firma BUCHER AG LANGENTHAL, MOTOREX-Schmiertechnik, CH-4901 Langenthal, Schweiz

1 Handelsname und Lieferant

- 1.1 Handelsname / Warenkennzeichnung **BREMSFLÜSSIGKEIT DOT 5.1**
- 1.2 Anwendung / Einsatz Bremsflüssigkeit
- 1.3 Hersteller BASF (Schweiz) AG, CH-8820 Wädenswil, Schweiz, Tel. +41 (0)1 781 911 11
- 1.4 Lieferant BUCHER AG LANGENTHAL, MOTOREX-Schmiertechnik, CH-4901 Langenthal, Schweiz, T. +41 (0)62 919 7575
- 1.5 TOX NOTRUF Toxikologisches Informationszentrum, CH-8028 Zürich, E-mail: info@toxi.ch, T. +41 (0)44 251 51 51, CH-Notfallnummer: 145
- 1.6 Produkt Nr.

2 Zusammensetzung

- 2.1 Chemische Charakterisierung Polyglykole
Glykoetherborat
Inhibitoren
Glykoether
- 2.2 Gefährliche Bestandteile Gefährliche Stoffe im Sinne der EG Direktive 88/379/EEC:
- | | |
|------------------|---|
| CAS Nr. 143-22-6 | <20 % Triethylenglykol-monobutylether
Xi: Reizend. R41: Gefahr ernster Augenschäden. |
| CAS Nr. 112-59-4 | <10 % Diethylenglykol-mono-hexylether
Xn: Gesundheitsschädlich. R21: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. R36/38: Reizt die Augen und die Haut. |
| CAS Nr. 111-46-6 | 1-5 % Diethylenglykol
Xn: Gesundheitsschädlich. R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| CAS Nr. 111-77-3 | 1-5 % Diethylenglykol-monomethylether
Xn: Gesundheitsschädlich. R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
Aliphatisches Amin
Xi: Reizend. R36: Reizt die Augen. |
- 2.3 Weitere Angaben

3 **Mögliche Gefahren** Keine Gefahren bekannt.

4 Erste Hilfe

- 4.1 Augenkontakt Sofort unter fließendem Wasser mindestens 5 Minuten lang spülen.

Ausgabedatum / Referenz	30.11.2005	os
Ersetzt Fassung vom	11.10.2004	os
Druckdatum	16.12.2005	Blatt Nr. 533

		Arzt hinzuziehen, wenn eine Reizung auftritt.
4.2	Hautkontakt	Sofort die Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
4.3	Verschlucken	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt konsultieren.
4.4	Einatmen	Zufuhr von Frischluft. Arzt hinzuziehen.
4.5	Weitere Angaben	

5	Brandbekämpfung	
5.1	Geeignete Löschmittel	Wasserdampf, Kohlendioxid, Schaum, Trockenlöschmittel.
5.2	Ungeeignete Löschmittel	Keine Einschränkungen.
5.3	Weitere Angaben	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6	Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	Ausgelaufenes Material eindämmen, mit geeignetem Absorptionsmittel abdecken, aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Nicht in Grundwasser oder in natürliche Gewässer gelangen lassen.
----------	--	---

7	Handhabung und Lagerung	
7.1	Handhabung	Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus.
7.2	Arbeitshygiene	Keine besonderen Massnahmen.
7.3	Lagerung	An einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Ort, fern von Zünd- und Wärmequellen lagern. Behälter dicht geschlossen halten; Produkt ist hygroskopisch.
7.4	Lagerplatz	
7.5	Brand- und Ex-Schutz	Nicht erforderlich.

8	Expositionsbegrenzung und Schutzausrüstung	
8.1	Technische Massnahmen	Gute allgemeine Belüftung ist ausreichend.
8.2	Grenzwertüberwachung	Für das Gemisch kein Grenzwert festgelegt.
8.3	Persönliche Schutzausrüstung	
8.3.1	Atemschutz	Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus.
8.3.2	Handschutz	Bei der Arbeit ständig undurchlässige Schutzhandschuhe tragen.
8.3.3	Augenschutz	Sicherheitsbrille tragen. Wenn Berührung mit der Flüssigkeit auftreten kann, wird dichtanliegende Schutzbrille empfohlen.
8.3.4	Andere	

Ausgabedatum / Referenz 30.11.2005 os
Ersetzt Fassung vom 11.10.2004 os
Druckdatum 16.12.2005 **Blatt Nr. 533**

Seite 3 von 5

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1	Erscheinungsform	flüssig	
9.2	Farbe	bernsteinfarben	
9.3	Geruch	charakteristisch	
9.4	Zustandsänderung		Gepprüft nach:
	Siedepunkt	>260 °C (1013 mbar)	
	Erstarrungspunkt	<-50 °C	
9.5	Dichte	1.06 g/cm ³ (20°C)	ASTM D 4052
9.6	Dampfdruck	<1 mbar (20°C)	
9.7	Viskosität	12 - 16 mm ² /s (20°C)	DIN 51562-1
9.8	Löslichkeit in Wasser	in jedem Verhältnis mischbar	
9.9	pH-Wert	7 - 9	
9.10	Flammpunkt	>100 °C (1013 mbar)	DIN EN ISO 2592
9.11	Zündtemperatur	>200 °C (1013 mbar)	DIN 51794
9.12	Explosionsgrenzen	Untere: Obere: nicht explosiv	
9.13	Weitere Angaben		

Ausgabedatum / Referenz	30.11.2005	os
Ersetzt Fassung vom	11.10.2004	os
Druckdatum	16.12.2005	Blatt Nr. 533

10 Stabilität und Reaktivität

10.1	Thermische Zersetzung	Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen.
10.2	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.
10.3	Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen beobachtet.
10.4	Weitere Angaben	Das Produkt ist stabil, aber hygroskopisch.

11 Angaben zur Toxikologie

11.1	Akute Toxizität	Orale LD50/Ratte: > 2000 mg/kg.
11.2	Subakute / Chronische Toxizität	
11.3	Weitere Angaben	Der süssliche Geschmack kann Kinder dazu verleiten, grössere Mengen zu trinken; deshalb nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

12 Angaben zur Ökologie

Bei sachgemässer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität des Belebtschlamm nicht zu erwarten.
Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - Schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS 1999)

13 Entsorgung

13.1	EU-Abfallschlüssel	16 01 13 Bremsflüssigkeiten
13.2	CH-Abfallcode	1440 Hydrauliköle
13.3	Herkunft	

14 Transport

14.1	Landtransport	ADR	RID
		Klassifizierungscode	
		GGVS	GGVE
		UN Nummer	Kemler Zahl
		Verpackungsgr.	
		Korrekte Versandbezeichn.	
14.2	Schiffstransport	ADNR	IMDG
		GGVSee	
		UN Nummer	
		EMS	MFAG
		Verpackungsgr.	
		Korrekte Versandbezeichn.	

Ausgabedatum / Referenz 30.11.2005 os
 Ersetzt Fassung vom 11.10.2004 os
 Druckdatum 16.12.2005 **Blatt Nr. 533**

14.3	Lufttransport	ICAO / IATA-DGR UN Nummer Verpackungsgr. Korrekte Versandbezeichn.
	Passagierflugzeug	Packing Instructions Max.
	Frachtflugzeug	Packing Instructions Max.
14.4	Weitere Angaben	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
15	Vorschriften	Dieses Produkt ist gemäss den Einstufungskriterien der EG-Kommission (Richtlinie des Rates 67/548/EWG) und der GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig. Die Konzentration gefährlicher Stoffe ist unterhalb der Kennzeichnungsgrenze.
15.1	UN-Nummer	
15.2	Nationale Vorschriften	BAG T Nr. (CH) Giftklasse (CH)
15.3	EU Nummer	
15.4	Gefahrensymbole	
15.5	Gefahrenbezeichnung	
15.6	R-Sätze (Gefahrenhinweise)	
15.7	S-Sätze (Sicherheitsratschläge)	
15.8	MAK-Wert	
15.9	BVD-Klassierung (CH)	F41 Y3
15.10	VbF (D)	
15.11	Weitere Angaben	
16	Weitere Hinweise	Keine weiteren Angaben.

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt dient der Beschreibung der Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.